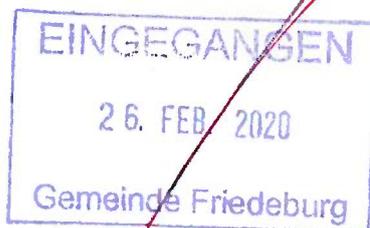


Arthur Engelbrecht
Tel./ Fax./ 04465-1476
Email: arthur.engelbrecht@ewe.net

26446 Marx, den 25.02.2020
Marxer Hauptstraße 17a

Arthur Engelbrecht-Marxer Hauptstr.17a-26446Marx

An
den Rat und die Verwaltung
der Gemeinde Friedeburg
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Helfried Goetz
26446 Friedeburg



Betreff: Antrag auf Umnutzung (besonders Erdgeschoss) des gesamten
Feuerwehrhauses in MARX zu einem Dorfgemeinschaftshaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Goetz,

unsere Ortsfeuerwehr Marx wird ja in absehbarer Zeit ein neues Feuerwehrhaus erhalten und dieses dann auch entsprechend beziehen. Als Ortsvorsteher habe ich alle Gruppen und Vereine zu einem ersten Treffen am 17.02.2020, siehe Wortprotokoll, zu einem Gespräch, betreff: "Nutzung des alten Feuerwehrhauses", eingeladen. Alle anwesenden Gruppen und Ortsvereine aus Marx möchten gerne das alte Feuerwehrhaus mit nutzen. Der Bürgerverein, der Boßelverein, der Sportverein und die Feuerwehr nutzen ja schon seit 1994 das Obergeschoß, das damals zum Großteil von den Vereinen in Eigenleistung erbaut wurde. Einige Gruppen und Vereine sind zur Zeit mit ihren Gerätschaften privat untergebracht. Auch die Sitzungen und das Üben des Spielmannszuges findet in Privathäusern statt. Gastronomie gibt es in der Ortschaft Marx so gut wie gar nicht mehr. Wenn die Ortschaft Marx die Genehmigung bekommt, das alte Feuerwehrhaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzunutzen, haben alle Anwesenden zugesagt, dann einen Großteil der anstehenden Arbeiten, besonders im Erdgeschoss, in Eigenleistung zu erstellen. Ich bitte Sie Herr Bürgermeister, dem Rat und Ihrer Verwaltung unser Anliegen vorzustellen und erwarte dann von Ihnen in absehbarer Zeit eine hoffentlich positive Nachricht.

Für Ihre Bemühungen im voraus vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Arthur Engelbrecht (Ortsvorsteher)

Wortprotokoll - 17.02.2020

1. Sitzung - Thema Altes Feuerwehrhaus Marx - Umnutzung zum Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Protokollführer / Sitzungsleitung: Arthur Engelbrecht

Folgende Gruppen und Vereine haben teilgenommen: Bürgerverein, KBV, Landfrauen, Landvolk, Quadengel, Seniorengruppe, Schützenspielmannszug, Schützenverein, Tunis und TSV.

Anwesende der Gruppen und Vereine siehe Anwesenheitsliste (18 Personen).

Vorerst wurden alle anwesenden Vereine durch Arthur abgefragt, inwiefern man das zukünftige Dorfgemeinschaftshaus mit nutzen möchte.

Schützenspielmannszug: Man benötigt etwa 40qm zum Üben im Erdgeschoss, 1x die Woche (Dienstags) wird geübt, sowie etwa 8x im Jahr eine Sitzung des Vorstandes, Weihnachtsfeier und Jhv, Stellflächen für Instrumente und Kleinsachen werden benötigt.

Quadengel: 8x im Jahr eine Zusammenkunft / Besprechungen, man benötigt Stellflächen für Ausrüstung / Kleinmaterial / Bierzeltgarnituren.

Bürgerverein: Der Bürgerverein hat zusammen mit dem KBV, TSV und der Feuerwehr einen Vertrag mit der Gemeindeverwaltung geschlossen, im Dez. 1994. Seitdem ist der Bürgerverein der so genannte Trägerverein. Der Bürgerverein benötigt noch Stellflächen wie z.B. für Bierzeltgarnituren, Weihnachtssterne usw., z. Zt. liegen diese Sachen bei Familie Johann Evers, Börgerhörn. Eine gewisse Nutzfläche ist jetzt auch schon vorhanden.

Schützenverein: Wenn noch Stellflächen vorhanden sind, würde man diese gerne für die Fahnenstangen, Bierzeltgarnituren und Schützenfestschilder mit in Anspruch nehmen.

TSV: Ist wie auch der Bürgerverein Vertragspartner mit der Gemeinde, 4x im Jahr Vorstandssitzungen und Jhv, Anregung von Marga Faß, evtl. im Obergeschoß einen "Yoga-Kurs" anbieten. Marga ist auf der Suche nach einer Leiterin.

Landfrauen und Landvolk: Jeweils 4x im Jahr, einschl. Jhv., Sitzungen im Obergeschoß.

Seniorengruppe: Trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat, treffen sich zur Zeit im Kirchengemeindehaus, weil das Obergeschoß nicht behindertengerecht ist. Die Gruppe möchte gerne das Gebäude mit nutzen, aber im Erdgeschoß. Die Gruppe erledigt viele Arbeiten in der Ortschaft, da besonders auf dem Dorfplatz. Für Arbeiten trifft man sich bei der Fam. Johann Evers. Dort lagern auch alle Gerätschaften zur Zeit. Eine Werkstatt und Lagerraum ist erwünscht und unbedingt notwendig.

Tunis: Benötigt zur Zeit keinen Platz. Möchte aber die Umnutzung des Fwh mit unterstützen.

KBV: Ist wie auch der Bürgerverein Vertragspartner mit der Gemeinde, der Boßelverein nutzt seit jeher die Räumlichkeiten im Obergeschoß am meisten, ohne den Boßelverein würde sich das Obergeschoß finanziell nicht tragen können, so Arthur. Die wenigen Gerätschaften werden jetzt schon im vorh. Gebäude untergebracht, eine zusätzliche Fläche für Gerätschaften ist z. Zt. nicht notwendig.

- Axel und Arthur werden in absehbarer Zeit das Gebäude aufmessen und eine unverbindliche Flächenaufteilung (Erdgeschoss) vornehmen.
- Weiterhin werden Björn und Arthur als Ratsmitglieder eine Ortsbegehung mit der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung vornehmen.
- Arthur will als Ortsvorsteher zeitnah einen Antrag an Rat und Verwaltung der Gemeinde Friedeburg stellen, dass das alte Fwh. zum Dorfgemeinschaftshaus umbenannt und umgebaut wird.
- Weiterhin wird Arthur nachfragen, inwieweit die Gemeinde sich an den Nutzungskosten beteiligt.
- Arthur bittet alle Anwesenden, sich Gedanken über einen Namen des späteren Dorfgemeinschaftshauses, zu machen. Wie zum Beispiel: "Marxer Treffpunkt" schön wäre auch ein plattdeutscher Name.
- Die 2. Sitzung soll am 21. Juni 2020, 10.30Uhr, stattfinden. Im Anschluss soll gegrillt werden (Orga. der Bürgerverein).

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Cuyel". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke extending to the right.